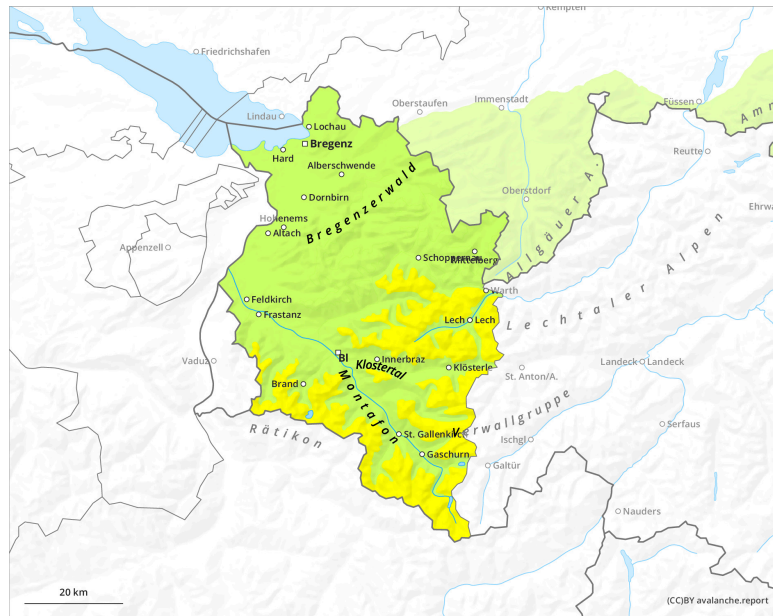
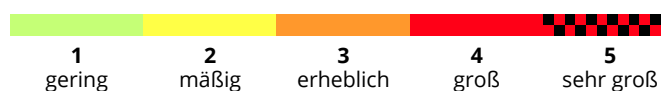
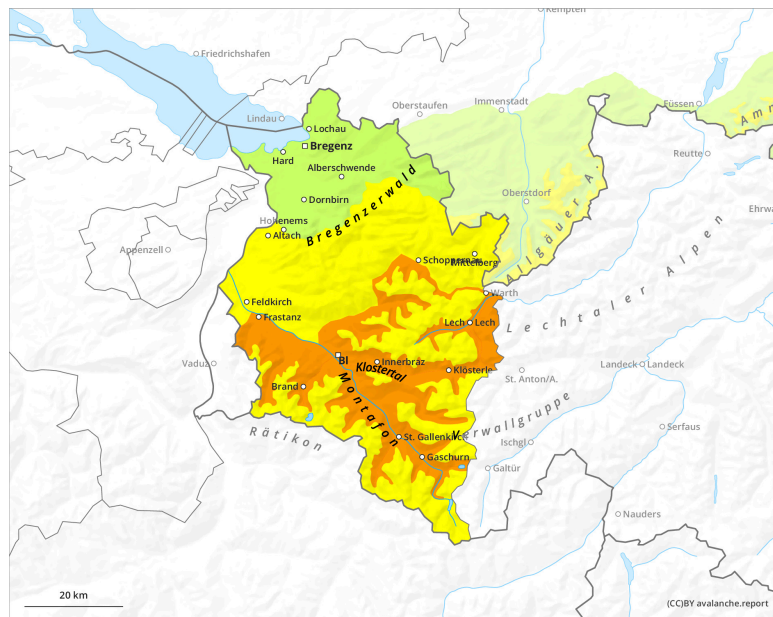


## Klare bis gering bewölkte Nacht mit guten Abstrahlungsverhältnissen.

früher

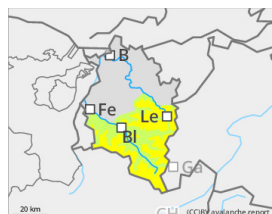


später



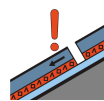
## Gefahrenstufe 3 - Erheblich

früher



2500m

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, 19. April 2026

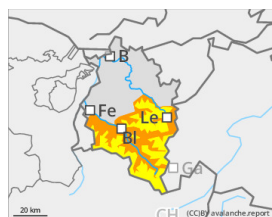


Altschnee



2500m

später



2800m

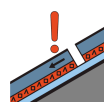
**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, 19. April 2026



Nassschnee



2800m



Altschnee



2500m

## Im Tagesverlauf Anstieg der Nassschneelawinengefahr

Im Tagesverlauf steigt die Nassschneelawinengefahr an. Einzelne Wintersportler können nasse Schneebretter auslösen. Nach Aufweichen des tragfähigen Harschdeckels sind auch spontane Nassschneelawinen möglich. Vorsicht vor allem an noch nicht entladenen steilen Schattenhängen zwischen etwa 2200 und 2500 m sowie generell in jenen Expositionen, in denen noch flächig Schnee liegt. Lawinen können im schwachen Altschnee anreißen, vereinzelt groß werden und untypisch weit auslaufen. Wummgeräusche sowie das Durchbrechen in den Altschnee können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden. An noch nicht entladenen, schneereicheren Steilhängen mit glattem Untergrund, wie auf Grashängen oder Felsplatten, können sich in allen Expositionen Gleitschneelawinen lösen.

Zudem können Wintersportler vereinzelt Lawinen in oberflächennahen Schwachschichten hochgelegener Schattenhänge auslösen. Solche Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen.

## Schneedecke

Über Nacht bildet sich ein tragfähiger Harschdeckel aus, welcher im Tagesverlauf aufweicht. In einem Höhenband zwischen etwa 1800 - 2500 m ist der bodennahe Schwimmschnee auch im Nordsektor

durchnässt und störanfällig. Tiefere Lagen sind ausgeapert. Sonnseitig apert der Boden bis in hohe Lagen immer mehr aus. Im hochgelegenen, schattseitigen Steilgelände befinden sich ungünstige Zwischenschichten im obersten Meter der Schneedecke, die stellenweise gestört werden können. Ein mächtiger Mittelteil aus kompakten Schichten überdeckt eine Basis aus Tiefenreif und kantigen Kristallen.

## Wetter

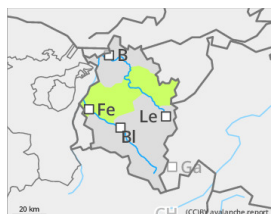
Es stellt sich neuerlich sonniges Berg- und Tourenwetter ein. Mit wenigen hohen Schleierwolken und tageszeitlichen Haufenwolken um die Berge sind kaum Sichteinschränkungen zu erwarten. Schauer sind kaum zu erwarten. Nullgradgrenze um 3000 m. Temperatur in 2000m: bis um +8 Grad, in 3000m: um 0 Grad. Höhenwind: meist schwach aus West bis Nordwest.

## Tendenz

Die nächtliche Abstrahlung ist eingeschränkt. Im Lauf des Sonntags kühlt es langsam ab und die Schauertätigkeit nimmt zu. Die Schneefallgrenze sinkt von 2200 gegen 1800 m. Die Gefahr nasser Lawinen bleibt weiterhin bestehen.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

früher



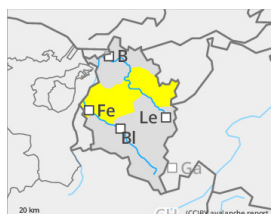
**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, 19. April 2026



Nassschnee



später



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, 19. April 2026



Nassschnee



### Nassschneegefahr in noch schneereichen, sehr steilen Bereichen

Im Tagesverlauf steigt die Nassschneelawinengefahr auf mäßig an. Einzelne Wintersportler können nasse Schneebretter im sehr steilen Gelände auslösen. Die Gefahrenstellen sind meist nur noch in den Gipfellagen zu finden. Lawinen bleiben meist mittelgroß.

An noch nicht entladenen, schneereicheren Steilhängen mit glattem Untergrund können sich in allen Expositionen Gleitschneelawinen lösen.

### Schneedecke

Über Nacht bildet sich ein tragfähiger Harschdeckel aus, welcher im Tagesverlauf aufweicht. Die Schneedecke ist in allen Expositionen bis in die Gipfellagen durchnässt. Tiefere Lagen sind ausgeapert. Sonnseitig apert der Boden bis in hohe Lagen immer mehr aus.

### Wetter

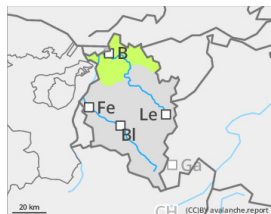
Es stellt sich neuerlich sonniges Berg- und Tourenwetter ein. Mit wenigen hohen Schleierwolken und tageszeitlichen Haufenwolken um die Berge sind kaum Sichteinschränkungen zu erwarten. Schauer sind kaum zu erwarten. Nullgradgrenze um 3000 m. Temperatur in 2000m: bis um +8 Grad, in 3000m: um 0 Grad. Höhenwind: meist schwach aus West bis Nordwest.

### Tendenz

Die nächtliche Abstrahlung ist eingeschränkt. Im Lauf des Sonntags kühlt es langsam ab und die

Schauertätigkeit nimmt zu. Die Schneefallgrenze sinkt von 2200 gegen 1800 m. Die Gefahr nasser Lawinen bleibt weiterhin bestehen.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, 19. April 2026



Nassschnee



### Vereinzelt Nassschneerutsche möglich

Personen können vereinzelt im extrem steilen Gelände, dort wo noch Schnee liegt, nasse Lockerschneerutsche auslösen.

### Schneedecke

Tiefere Lagen sind ausgeapert. Sonnseitig apert der Boden bis in hohe Lagen immer mehr aus. Wo eine Schneedecke existiert, ist sie stark durchnässt. Über Nacht bildet sich ein tragfähiger Harschdeckel aus, welcher im Tagesverlauf aufweicht.

### Wetter

Es stellt sich neuerlich sonniges Berg- und Tourenwetter ein. Mit wenigen hohen Schleierwolken und tageszeitlichen Haufenwolken um die Berge sind kaum Sichteinschränkungen zu erwarten. Schauer sind kaum zu erwarten. Nullgradgrenze um 3000 m. Temperatur in 2000m: bis um +8 Grad, in 3000m: um 0 Grad. Höhenwind: meist schwach aus West bis Nordwest.

### Tendenz

Die nächtliche Abstrahlung ist eingeschränkt. Im Lauf des Sonntags kühlt es langsam ab und die Schauertätigkeit nimmt zu. Die Schneefallgrenze sinkt von 2200 gegen 1800 m. Die Gefahr nasser Lawinen bleibt weiterhin bestehen.